

Asylhelferkreis feiert Sommerfest

Seit zwei Jahren engagiert sich der Verein von St. Columban für Flüchtlinge



- [Gemeinsam lassen die Besucher die Bälle tanzen. Beim Eröffnungsspiel des Fests der Kulturen in St. Columban macht auch Oberbürgermeister Andreas Brand mit. Foto: Lydia Schäfer](#)

Friedrichshafen (Iys)- Das Sommerfest des Asylhelferkreises St. Columban ist ein Fest der Kulturen. Zu Gast waren Asylbewerber aus dem Heim in der Paulinenstraße und Familien, die sich in einer Anschlussunterbringung im Gemeindebereich niedergelassen haben. Der Asylhelferkreis hat sich mit seinen zahlreichen Angeboten vorgestellt.

"Salam aleikum, bon jour, hos geldiniz", begrüßt Pfarrer Markus Hirlinger die Gäste des Sommerfestes. Darunter war auch OB Andreas Brand, der ebenfalls die Besucher aus den unterschiedlichsten Ländern begrüßte und sich insbesondere bei den Helfern bedankte, die seit 2014 aktiv sind. Damals trafen sich im Frühjahr gut 30 Ehrenamtliche aus unterschiedlichsten Berufsbereichen und auch unterschiedlicher Konfessionen in St. Columban und trafen die Entscheidung, einen Helferkreis für Asylsuchenden zu gründen. Die Idee dahinter ist, Neuankömmlinge willkommen zu heißen und praktische Unterstützung zu leisten. Auf dem Sommer- und Grillfest am Samstag waren zahlreiche Fotografien ausgestellt, die von der Arbeit des Helferkreises zeugten.

Feste wie Ostern und Nikolausfeiern werden gemeinsam gestaltet. "Auch wenn viel asylsuchende Muslime sind, interessieren sie sich sehr für unsere Traditionen", erzählt Sarah Kessler, ehrenamtliche Mitarbeiterin und Schulsozialarbeiterin an der Merianschule. Regelmäßig freitags ist das "Café Miteinander" in der Paulinenstraße 35 geöffnet. Zwischen 15 und 17 Uhr ist hier Zeit für Gespräche. Es geht auch darum, die deutsche Sprache zu lernen. "Die Kinder lernen unglaublich schnell und können schon nach wenigen Wochen oft übersetzen. Sonst sind aber auch Übersetzungsapps sehr hilfreich", berichtet Kessler aus dem Alltag des Helferkreises.

Weitere Angebote sind die Fahrradwerkstatt, in der gebrauchte Räder wieder hergerichtet werden und das "Café A 10" in der Ailingerstraße 10, das mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr geöffnet hat. "Auch zum Fußballspielen treffen wir uns jeden Sonntag auf dem Platz der Graf-Soden-Schule", sagt ein Helfer. Hier würde man sich noch wünschen, auf einen richtigen Fußballplatz ausweichen zu können.

Der Helferkreis bietet aber auch ganz individuelle Hilfen an. Er kooperiert mit dem Landratsamt und den Mitarbeitern vor Ort. Die ehrenamtlichen Helfer begleiten die Asylsuchenden bei Behördengängen oder Arztbesuchen, sie unterstützen aber auch bei der Ausbildungsvermittlung oder Kinderbetreuung. Es ist ein breit gefächertes, lebenspraktisches Angebot, mit dem die Ehrenamtlichen Asylsuchende unterstützen. Mit einem gemeinsamen Sommerfest hat alles begonnen, das seither jedes Jahr gemeinsam gefeiert wird. Neben Spielangeboten steht das Kennenlernen im Vordergrund.